

Partners und eine echte Bereitschaft aufbringen, um arbeitsteilig und zum gegenseitigen Vorteil zusammenzuarbeiten.

Weitere Kooperation in der Tierproduktion

In diesem Jahr werden auch die LPG Tierproduktion weitere Schritte in ihrer gesellschaftlichen Entwicklung gehen. Im Vordergrund stehen die Stabilisierung der Produktion und die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauerinnen und -bauern sowie der Arbeiter, die in diesem Bereich tätig sind. Es kommt darauf an, alle Ideen und Initiativen zu unterstützen.

Neben der Festigung aller bestehenden LPG und VEG Tierproduktion wird sich schrittweise die Kooperation zwischen diesen Betrieben entwickeln. Eine einfache Form sind der in einigen Bezirken bereits mit Erfolg praktizierte ständige Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch zwischen benachbarten LPG und VEG der Tierproduktion. Einige bilden bereits einen Kooperationsrat, ständige oder zeitweilige Kommissionen, die sich schwerpunktmäßig mit Entwicklungsfragen der Tierproduktion beschäftigen. Dazu gehören Fragen der weiteren schrittweisen Konzentration und Spezialisierung sowie die Errichtung von neuen Tierproduktionsanlagen auf kooperativer Basis. Im Rahmen dieser Kooperation wäre es möglich, die Kräfte konzentriert zur Rationalisierung und Rekonstruktion einzusetzen.

Volkswirtschaftsplan ist Kampfprogramm

Die neuen Aufgaben und die gewachsene Reife der Arbeiter und Genossenschaftsbauern erfordern ein höheres Niveau der ideologisch-politischen Arbeit der leitenden Parteiorgane und Grundorganisationen. Die 4. Tagung des ZK hat deshalb auf die weitere Stärkung der Kampfkraft der Partei, ihre enge Verbindung mit den Massen und auf den schöpferischen Arbeitsstil der Parteiorgane orientiert. Vor allem ist die weitere Konzentration auf die Lösung der ökonomischen und gesellschaftlichen Probleme erforderlich. Für alle Parteiorgane, jede Grundorganisation und jeden Genossen muß der Volkswirtschaftsplan das Kampfprogramm der Partei sein.

Große Beachtung erfordert die Befähigung der Leitungskader, damit sie ihre Aufgaben mit politischem Weitblick, hoher Gewissenhaftigkeit und Disziplin lösen. Jeder Genosse ist entsprechend unserem Statut* verpflichtet, immer eine parteimäßige Position einzunehmen, die Arbeit kritisch zu werten, unversöhnlich die Mängel aufzudecken und die notwendigen Maßnahmen zu ihrer Überwindung zu treffen. Darau: gilt es, die ideologisch-politische Arbeit mit den Kadern in aller Organen zu richten.

Ein Schwerpunkt in der Arbeit jeder Kreisleitung unserer Partei wird weiterhin die Arbeit mit den leitenden Genossen der kooperativer Abteilungen Pflanzenproduktion und der LPG sein. Kontinuität und höhere Wirksamkeit der politischen Erziehungsarbeit sind dabei erforderlich. Auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei müssen vor allem die Anforderungen an die Leitungskader konkreter herausgearbeitet werden. In die ständige parteierzieherische Arbeit sollter jetzt verstärkt auch die mittleren Leitungskader der kooperativer Abteilungen Pflanzenproduktion einbezogen werden.

Das Jahr 1977 stellt die Land- und Nahrungsgüterwirtschaft vor groß* und komplizierte Aufgaben. In den Beschlüssen der Partei sind di* Aufgaben klar abgesteckt, und als Kommunisten werden wir kein* Mühe scheuen, sie zu erfüllen.